©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— Dr. Eduard v. Regel, Director des botanischen Gartens in St. Petersburg erhielt den brasilianischen Rosen-Orden.

— Prof. Dr. Engler und Garten-Inspector Stein in Breslau haben die Redaction von Regel's „Gartenflora" übernommen.

— Karl v. Effner, kgl. bayerischer Hofgärten-Director, ist 53 Jahre alt in München gestorben.

— Dr. Vincenz v. Borbás wurde für die nächsten drei Jahre zum Mitgliede des kgl. ung. Landes-Unterrichtsmagistrats ernannt.

— Carl Sonklar Edler v. Innstädten, Generalmajor in Innsbruck, ist am 10. Jänner, 69 Jahre alt, gestorben.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien am 13. November v. J. überreichte Dr. Otto Stapf, Assistent am botanischen Museum der Wiener Universität, folgende zwei Abhandlungen: 1. „Die botanischen Ergebnisse der Polak'schen Expedition nach Persien im Jahre 1882." Die von Dr. J. E. Polak mit Unterstützung der kais. Akademie der Wissenschaften und des bot. Museums der k. k. Universität ausgerüstete Expedition nach Persien bestand aus den Herren Dr. Polak selbst, dem Geologen Dr. F. Wähner und dem Pflanzenpräparator Th. Pichler. Die Reisenden gelangten über Rescht, Kaswin und das Karaghan-Gebirge in der ersten Hälfte des Mai nach Hamadan, wo sie ein Unfall, welcher Dr. Wähner traf, zu bleiben zwang. Diesem Umstande verdankt man es hauptsächlich, dass die Umgebung von Hamadan und die Abhänge und Thäler des Elwend in botanischer Hinsicht gründlich durchforscht werden konnten und die erlangte Ausbeute ein ziemlich vollständiges Bild dieses so wenig bekannten Gebietes gibt. Der Charakter der Flora von Hamadan ist durchaus derjenige der trockenen baumlosen Hochsteppe und selbst die höchsten Theile des Elwend, welche von den Sammlern besucht wurden, Höhen von 2000 bis 2500 Mt. s. m. machen davon keine Ausnahme. Von den ungefähr 1000 Arten, welche die Sammlung umfasst, ist bisher der auf die Kryptogamen, Monokotyledonen und gamopetalen Dikotyledonen entfallende Theil bearbeitet. Es sind diess mehr als 400 Arten, wovon 70 neu sind und eine überdiess einer neuen Gattung (*Polakia* ex aff. gen. *Salviae*) angehört. Die am stärksten vertretenen Familien sind die Compositen, Labiaten, Asperifolien und Gramineen. 2. „Bericht über die von Dr. Fel. von Luschan in Lycien und auf dem Nemrud Dagh in Mesopotamien gesammelten Pflanzen." Die von Dr. Fel. v. Luschan auf seinen Reisen in Lycien (1881 und besonders 1882) und auf dem Nemrud Dagh bei Mossul in Mesopotamien (1883) gesammelten Pflanzen gehören fast durchaus wenig durchforschten Gebieten an, namentlich gilt diess von den

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

höheren Theilen des Ak Dagh in Lycien und des Nemrud Dagh. Wenngleich der Charakter der Flora des ersteren mit demjenigen der besser bekannten Theile des südlichen und südwestlichen Kleinasiens im Allgemeinen übereinstimmt, so ist doch eine nicht unbedeutende Zahl neuer Arten darunter. — Die bisher bearbeiteten Kryptogamen, Gymnospermen, Monokotyledonen und gamopetalen Dikotyledonen umfassen bei 300 Arten, wovon 30 neu sind. Am reichsten vertreten sind die Compositen, Labiaten, Gramineen und Asperifolien. Vom Nemrud Dagh liegt nur eine kleine Zahl von Pflanzen vor, die aber verhältnissmässig reich an neuen Arten (7 von 29 der bisher bearbeiteten Pflanzen) ist und darunter besonders mehrere charakteristische Typen enthält. Sie weist im Uebrigen bereits deutliche Anklänge an die westpersische Flora auf.

— Bei der am 7. Jänner d. J. abgehaltenen Monats-Versammlung der k. k. Zoolog.-botanischen Gesellschaft wurde das Scrutinium über die Wahl eines Secretärs an Stelle des von dieser Function nach 14jähriger sehr erspriesslicher Thätigkeit zurücktretenden Herrn Alois Rogenhofer vorgenommen. Gewählt wurde mit 95 (von 123) Stimmen Dr. Richard Ritter v. Wettstein. — Botanische Vorträge hielten: Der Rhodologe Heinrich Braun über die geographische Verbreitung der in Oesterreich bisher beobachteten Rosen. — Dr. R. v. Wettstein: Ueber einen neuen pflanzlichen Parasiten des menschlichen Körpers. Es ist diess ein höher organisirter Pilz, als die bisher in animalischen Körpern beobachteten Schizomyceten. Der Vortragende fand ihn im Magensafte an Pyrosis leidender Personen und nennt ihn *Rhodomyces Kochii*; der Speciesname wurde zu Ehren des grossen Mikrobenforschers Prof. Koch gewählt. Moritz Příhoda.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Stelzer mit Pflanzen aus Rumänien. — Von Herrn Karo mit Pfl. aus Polen.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: v. Janka, Stohl, Sabransky, Molisch, Ullepitsch.

Aus Schlesien eingesendet von Felsmann: *Achillea Millefolium* var. *alpestris*, *A. Ptarmica*, *Aconitum Napellus*, *Adenostyles albifrons*, *Archangelica officinalis*, *Bidens cernua* var. *radiatus*, *B. tripart.* var. *integra*, *Centaurea austriaca*, *Chaerophyllum aromaticum*, *Cirsium acaule*, *Fumaria capreolata*, *Geranium pyrenaicum*, *Mimulus luteus*, *Mulgedium alpinum*, *Myrrhis odorata*, *Ranunculus aconitifolius*, *Raphanus sativus* var. *Radicula*, *Rudbeckia laciniata*.

Aus Niederösterreich einges. von Jetter: *Alyssum saxatile*, *Aster Amellus*, *Centaurea paniculata*, *Daphne Cneorum*, *Dianthus superbus*, *Gentiana Pneumonanthe*, *Leontodon incanus*, *Phyteuma*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 035

Autor(en)/Author(s): Prihoda

Artikel/Article: Vereine, Anstalten, Unternehmungen. 78-79